



**DEUTSCHES INSTITUT FÜR WIRTSCHAFTSFORSCHUNG**

**BEITRÄGE ZUR STRUKTURFORSCHUNG**

**HEFT 93 · 1987**

**Friederike Behringer und Klaus-Peter Gaulke**

## **An der Schwelle zum Beruf**

**Erfahrungen und Erwartungen von Prüfungsteilnehmern  
zur betrieblichen Berufsausbildung in Berlin (West)**

**DUNCKER & HUMBLOT · BERLIN**

# DEUTSCHES INSTITUT FÜR WIRTSCHAFTSFORSCHUNG

gegründet 1925 als INSTITUT FÜR KONJUNKTURFORSCHUNG von Prof. Dr. Ernst Wagemann

1000 Berlin 33 (–Dahlem), Königin-Luise-Straße 5

## VORSTAND

Präsident Prof. Dr. Hans-Jürgen Krupp (Vorsitzender)  
Dr. h. c. Peter Lorenz · Dr. Siegfried Mann · Alois Pfeiffer  
Elmar Pieroth (stellvertr. Vorsitzender) · Dr. Otto Schlecht

## Kollegium der Abteilungsleiter\*

Dr. Oskar de la Chevallerie · Dr. Doris Cornelsen · Dr. Fritz Franzmeyer  
Prof. Dr. Wolfgang Kirner · Dr. Frieder Meyer-Krahmer · Dr. Reinhard Pohl · Dr. Peter Ring  
Prof. Dr. Werner Rothengatter · Dr. Horst Seidler · Dr. Hans-Joachim Ziesing

## KURATORIUM

Vorsitzender: Dr. Dieter Hiss  
Stellvertretender Vorsitzender: Dr. Günter Braun

## Mitglieder

Der Bundespräsident

Bundesrepublik Deutschland

Bundesministerium der Finanzen

Bundesministerium für Wirtschaft

Bundesministerium für Verkehr

Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen

Bundesministerium für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau

Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit

Bundesministerium für Forschung und Technologie

Land Berlin

Senator für Wissenschaft und Forschung

Senator für Wirtschaft und Arbeit

Senator für Verkehr und Betriebe

Senator für Justiz und Bundesangelegenheiten

Freistaat Bayern, vertreten durch das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft und Verkehr

Freie und Hansestadt Hamburg, vertreten durch die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Landwirtschaft

Land Niedersachsen, vertreten durch das Niedersächsische Ministerium für Wirtschaft und Verkehr

Land Nordrhein-Westfalen, vertreten durch das Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie

Land Baden-Württemberg, vertreten durch das Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie

Deutsche Bundesbank

Deutsche Bundesbahn

Bundesanstalt für Arbeit

Wirtschaftsvereinigung Bergbau

Christlich-Demokratische Union Deutschlands

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Freie Demokratische Partei

Deutscher Gewerkschaftsbund, Düsseldorf

Industriegewerkschaft Metall, Frankfurt a.M.

Berliner Bank Aktiengesellschaft

Berliner Pfandbrief-Bank

Industriekreditbank Aktiengesellschaft — Deutsche Industriebank

Berliner Industriebank Aktiengesellschaft

Berliner Kraft- und Licht (Bewag)-Aktiengesellschaft

Elektrowerke Aktiengesellschaft

Vereinigung der Freunde des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung

## Persönliche Mitglieder

Dr. Karl-Heinz Narjes

Werner Alfred Zehden

\* Präsident und Abteilungsleiter sind gemeinsam für die wissenschaftliche Leitung verantwortlich.

**DEUTSCHES INSTITUT FÜR WIRTSCHAFTSFORSCHUNG**

---

**BEITRÄGE ZUR STRUKTURFORSCHUNG**

**HEFT 93 · 1987**

**Friederike Behringer und Klaus-Peter Gaulke**

## **An der Schwelle zum Beruf**

**Erfahrungen und Erwartungen von Prüfungsteilnehmern  
zur betrieblichen Berufsausbildung in Berlin (West)**



**DUNCKER & HUMBLOT · BERLIN**

## **Verzeichnis der Mitarbeiter**

### *Wissenschaftliche Mitarbeiter:*

Friederike Behringer (Abschnitt 3.3, teilweise Kapitel 4)  
Klaus-Peter Gaulke (Koordination, Kapitel und Abschnitte 1 bis 3.2 und 3.4, teilweise Kapitel 4, Anhang)  
Zu Projektbeginn hat Christoph F. Büchtemann am Projektentwurf  
sowie an der Erstellung des Erhebungsinstrumentariums mitgearbeitet.

### *EDV-Auswertung:*

Wolfdietrich Herter  
Barbara Meisner

### *Wissenschaftlich-technische Mitarbeiter:*

Regina Brell  
Helmut Götz  
Vera Harnack  
Ronald Moritz  
Hella Steinke  
Christina Straßburg  
Klaus-Rüdiger Willfarth

### *Textverarbeitung:*

Monika Olbrisch-Neuwald  
Roswitha Richter  
Ulrike Schmidt

Herausgeber: Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Königin-Luise-Str. 5, D-1000 Berlin 33

Telefon (0 30) 82 99 10 — Telefax (0 30) 82 99 12 00

BTX-Systemnummer \* 2 99 11 #

Schriftleitung: Dr. Oskar de la Chevallerie

Verlag Duncker & Humblot GmbH, Dietrich-Schäfer-Weg 9, D-1000 Berlin 41. Alle Rechte vorbehalten.

Druck: 1987 bei ZIPPEL-Druck, Oranienburger Str. 170, D-1000 Berlin 26.

Printed in Germany.

ISBN 3-428-06209-4

## Inhaltsverzeichnis

|   | Seite |
|---|-------|
| Verzeichnis der Mitarbeiter   | 2     |
| Verzeichnis der Übersichten im Text   | 5     |
| Verzeichnis der Abbildungen   | 11    |
| Verzeichnis des Anhangs   | 12    |
| Verzeichnis der Tabellen im Anhang  | 12    |
| <br>  |       |
| 1 Einleitung  | 13    |
| <br>  |       |
| 2 Untersuchungsbeschreibung und Definitionen                                    | 15    |
| 2.1 Erhebungsinstrumentarium  | 15    |
| 2.2 Befragungsablauf  | 16    |
| 2.3 Untersuchungsbeteiligung und Gewichtung der<br>Antworten                    | 17    |
| 2.4 Fragebogenüberprüfung und Codierung offener<br>Angaben                      | 19    |
| 2.5 Definitionen  | 20    |
| <br>  |       |
| 3 Untersuchungsergebnisse   | 22    |
| 3.1 Strukturen der Prüfungsteilnehmer und der<br>Ausbildungsverhältnisse        | 22    |
| 3.1.1 Demographische Merkmale und<br>Allgemeinbildung                           | 22    |
| 3.1.2 Ausbildungsberufe, Ausbildungsbereiche,<br>Wirtschaftszweige              | 28    |
| 3.1.3 Arten der Ausbildungsverhältnisse und<br>Struktur der Ausbildungsbetriebe | 42    |
| 3.2 Ausbildungsplatzsuche und Ausbildungszufriedenheit                          | 59    |
| 3.2.1 Berufliche Vorbildung, vorherige<br>Beschäftigung und Arbeitslosigkeit    | 59    |
| 3.2.2 Ausbildungsplatzsuche   | 77    |
| 3.2.3 Zufriedenheit mit der Ausbildung  | 86    |

|   | Seite |
|---|-------|
| 3.3 Übernahmechancen und berufliche Perspektiven                    | 97    |
| 3.3.1 Betriebliches Übernahmeangebot                                | 98    |
| 3.3.2 Verbleibabsicht im Ausbildungsbetrieb                         | 121   |
| 3.3.3 Berufliche Pläne für die Zeit nach dem<br>Ausbildungsabschluß | 137   |
| 3.3.4 Verhaltensalternativen bei Ausbildungs-<br>schwierigkeiten    | 158   |
| 3.4 Berlin-Bindung  | 166   |
| 3.4.1 Absicht, in Berlin zu bleiben                                 | 166   |
| 3.4.2 Wegzugsgründe und Möglichkeiten ihrer<br>Beeinflussung        | 178   |
| 4 Zusammenfassung   | 187   |
| Fußnoten  | 201   |
| Verzeichnis der zitierten Literatur                                 | 205   |
| Anhang  | 208   |

## Verzeichnis der Übersichten im Text

|   | Seite |
|---|-------|
| 1 Prüfungsteilnehmer Sommer 1984 und Winter 1984/85 an der Abschlußprüfung zur betrieblichen Berufsausbildung in Berlin (West) sowie zurückerhaltene Fragebogen nach für die Berufsausbildung zuständigen Stellen | 18    |
| 2 Prüfungsteilnehmer nach Nationalität und Geschlecht   | 23    |
| 3 Prüfungsteilnehmer nach Länge des Berlin-Aufenthalts, Nationalität und Geschlecht   | 24    |
| 4 Prüfungsteilnehmer nach Alter, Nationalität und Geschlecht  | 26    |
| 5 Prüfungsteilnehmer nach allgemeinbildendem Schulabschluß, Nationalität und Geschlecht   | 27    |
| 6 Prüfungsteilnehmer nach zusammengefaßten Berufsgruppen und Geschlecht   | 29    |
| 7 Prüfungsteilnehmer nach Männer-, Frauen- und Mischberufen und Geschlecht  | 30    |
| 8 Prüfungsteilnehmer nach der sozialen Stellung der Eltern  | 31    |
| 9 Prüfungsteilnehmer nach der sozialen Stellung des Vaters und Ausbildungsberufen   | 33    |
| 10 Beispiele überdurchschnittlich häufig gewählter Ausbildungsberufe nach sozialer Stellung des Elternhauses  | 34    |
| 11 Prüfungsteilnehmer nach Ausbildungsberufen und allgemeinbildendem Schulabschluß  | 36    |
| 12 Beispiele überdurchschnittlich häufig gewählter Ausbildungsberufe nach allgemeinbildendem Schulabschluß der Prüfungsteilnehmer   | 37    |
| 13 Prüfungsteilnehmer nach Ausbildungsbereichen und zusammengefaßten Berufsgruppen  | 38    |
| 14 Prüfungsteilnehmer nach Wirtschaftszweigen und Geschlecht  | 41    |
| 15 Prüfungsteilnehmer mit Externen-Status sowie Umschüler nach zusammengefaßten Berufsgruppen, Alter und Geschlecht   | 45    |
| 16 Prüfungsteilnehmer aus einer außerbetrieblichen Berufsausbildung nach zusammengefaßten Berufsgruppen, allgemeinbildendem Schulabschluß und Geschlecht  | 47    |

|    |  |    |
|----|--|----|
| 17 | Prüfungsteilnehmer aus regulären Ausbildungsbetrieben nach Zahlen der Auszubildenden und der Beschäftigten im Betrieb sowie Geschlecht   | 49 |
| 18 | Prüfungsteilnehmer aus regulären Ausbildungsbetrieben nach Betriebsgröße und Geschlecht  | 51 |
| 19 | Prüfungsteilnehmer aus regulären Ausbildungsbetrieben nach Zahl der Auszubildenden im Betrieb und Ausbildungsbereichen   | 52 |
| 20 | Prüfungsteilnehmer aus regulären Ausbildungsbetrieben nach Beschäftigtenzahl im Betrieb und Integration der Ausbildung in den Betriebsablauf   | 54 |
| 21 | Prüfungsteilnehmer aus regulären Ausbildungsbetrieben nach Ausbildungsbereichen und Integration der Ausbildung in den Betriebsablauf   | 55 |
| 22 | Prüfungsteilnehmer aus regulären Ausbildungsbetrieben nach Ausbildungsberufen und Integration der Ausbildung in den Betriebsablauf   | 56 |
| 23 | Prüfungsteilnehmer nach Art der beruflichen Vorbildung und Geschlecht  | 60 |
| 24 | Prüfungsteilnehmer nach regelmäßiger Teilzeit- oder Vollzeitbeschäftigung vor Beginn der Berufsausbildung und Geschlecht   | 62 |
| 25 | Anteile von Prüfungsteilnehmern mit regelmäßiger Teilzeit- oder Vollzeitbeschäftigung vor Beginn der Berufsausbildung an allen Prüfungsteilnehmern nach Alter und Geschlecht   | 63 |
| 26 | Anteile von Prüfungsteilnehmern mit regelmäßiger Teilzeit- oder Vollzeitbeschäftigung vor Beginn der Berufsausbildung an allen Prüfungsteilnehmern nach Art der beruflichen Vorbildung und Geschlecht  | 64 |
| 27 | Anteile von Prüfungsteilnehmern mit regelmäßiger Teilzeit- oder Vollzeitbeschäftigung vor Beginn der Berufsausbildung an allen Prüfungsteilnehmern nach allgemeinbildendem Schulabschluß und Geschlecht  | 65 |
| 28 | Anteile von Prüfungsteilnehmern mit regelmäßiger Teilzeit- oder Vollzeitbeschäftigung vor Beginn der Berufsausbildung an allen Prüfungsteilnehmern nach Übereinstimmung von Berufswunsch und Berufswahl, Identifikation mit der Ausbildungsentscheidung und Geschlecht | 67 |
| 29 | Prüfungsteilnehmer nach Arbeitslosigkeit vor der Berufsausbildung und Geschlecht   | 69 |

|    |  |    |
|----|--|----|
| 30 | Prüfungsteilnehmer mit Arbeitslosigkeit vor der Berufsausbildung nach Meldung beim Arbeitsamt, ABM-Förderung und Dauer der Arbeitslosigkeit                                | 70 |
| 31 | Prüfungsteilnehmer nach Arbeitslosigkeit vor der Berufsausbildung und Alter  | 71 |
| 32 | Prüfungsteilnehmer nach Arbeitslosigkeit vor der Berufsausbildung und beruflicher Vorbildung   | 73 |
| 33 | Prüfungsteilnehmer nach Arbeitslosigkeit vor der Berufsausbildung und allgemeinbildendem Schulabschluß   | 74 |
| 34 | Prüfungsteilnehmer nach Arbeitslosigkeit vor der Berufsausbildung und Übereinstimmung von Berufswunsch und Berufswahl sowie Identifikation mit der Ausbildungsentscheidung | 75 |
| 35 | Prüfungsteilnehmer nach Arbeitslosigkeit vor der Berufsausbildung und Ausbildungsberufen   | 76 |
| 36 | Prüfungsteilnehmer nach Art der Ausbildungsstellensuche und Geschlecht   | 78 |
| 37 | Prüfungsteilnehmer nach Art der Ausbildungsstellensuche und allgemeinbildendem Schulabschluß   | 80 |
| 38 | Prüfungsteilnehmer nach Meldung bei der Berufsberatung als Ausbildungsstellensuchende und ausgewählten Arten der Ausbildungsstellensuche                                   | 81 |
| 39 | Prüfungsteilnehmer nach Meldung bei der Berufsberatung als Ausbildungsstellensuchende und allgemeinbildendem Schulabschluß   | 82 |
| 40 | Prüfungsteilnehmer nach Zahl der Absagen bei der Bewerbung um Ausbildungsstellen und Geschlecht  | 84 |
| 41 | Durchschnittliche Zahlen der Absagen bei der Bewerbung um eine Ausbildungsstelle nach Zahl der vorherigen anderen Berufswünsche  | 85 |
| 42 | Prüfungsteilnehmer nach Übereinstimmung von Berufswunsch und Berufswahl sowie Identifikation mit der Ausbildungsentscheidung   | 87 |
| 43 | Prüfungsteilnehmer ohne Externe nach Übereinstimmung von Berufswunsch und Berufswahl, Identifikation mit der Ausbildungsentscheidung und Geschlecht                        | 88 |
| 44 | Prüfungsteilnehmer ohne Externe nach Identifikation mit der Ausbildungsentscheidung, allgemeinbildendem Schulabschluß und Geschlecht                                       | 90 |

|    |  |     |
|----|--|-----|
| 45 | Prüfungsteilnehmer ohne Externe nach Übereinstimmung von Berufswunsch und Berufswahl und Ausbildungsberufen  | 91  |
| 46 | Prüfungsteilnehmer ohne Externe nach Identifikation mit der Ausbildungsentscheidung und Ausbildungsberufen   | 92  |
| 47 | Rangfolge der Berufe mit hohen Anteilen von Prüfungsteilnehmern mit Übereinstimmung von Berufswunsch und Berufswahl und nachträglicher Zufriedenheit     | 94  |
| 48 | Rangfolge der Berufe mit niedrigen Anteilen von Prüfungsteilnehmern mit Übereinstimmung von Berufswunsch und Berufswahl und nachträglicher Zufriedenheit | 95  |
| 49 | Enttäuschte Prüfungsteilnehmer: Berufe, die im nachhinein nicht mehr so oft gewählt würden, wie sie vorher gewünscht wurden                              | 96  |
| 50 | Prüfungsteilnehmer nach Übernahmezusage und Geschlecht   | 99  |
| 51 | Prüfungsteilnehmer nach Übernahmezusage und allgemeinbildendem Schulabschluß   | 101 |
| 52 | Prüfungsteilnehmer nach Übernahmezusage und beruflicher Vorbildung   | 103 |
| 53 | Prüfungsteilnehmer nach Übernahmezusage und Ausbildungsbereichen   | 105 |
| 54 | Prüfungsteilnehmer nach Übernahmezusage, Ausbildungsbereichen und Geschlecht   | 107 |
| 55 | Prüfungsteilnehmer nach Übernahmezusage und zusammengefaßten Berufsgruppen   | 109 |
| 56 | Prüfungsteilnehmer aus regulären Ausbildungsbetrieben nach Übernahmezusage und Ausbildungsberufen  | 110 |
| 57 | Prüfungsteilnehmer nach Übernahmezusage, zusammengefaßten Berufsgruppen und Geschlecht   | 113 |
| 58 | Prüfungsteilnehmer in ausgewählten Ausbildungsberufen nach Übernahmezusage und Geschlecht  | 114 |
| 59 | Prüfungsteilnehmer nach Übernahmezusage, Männer-, Frauen- oder Mischberufen und Geschlecht   | 116 |
| 60 | Prüfungsteilnehmer aus regulären Ausbildungsbetrieben nach Übernahmezusage und Betriebsgröße   | 117 |
| 61 | Prüfungsteilnehmer aus regulären Ausbildungsbetrieben nach Übernahmezusage und Zahl der Auszubildenden im Betrieb  | 118 |

|    | Seite   |     |
|----|---|-----|
| 62 | Prüfungsteilnehmer mit Übernahmezusage nach Art der zugesagten Stelle und Geschlecht  | 120 |
| 63 | Prüfungsteilnehmer aus regulären Ausbildungsbetrieben nach Verbleibabsicht und Geschlecht                                     | 122 |
| 64 | Prüfungsteilnehmer aus regulären Ausbildungsbetrieben nach Übernahmezusage durch den Betrieb, Verbleibabsicht und Geschlecht  | 123 |
| 65 | Prüfungsteilnehmer aus regulären Ausbildungsbetrieben nach Verbleibabsicht und Betriebsgröße                                  | 125 |
| 66 | Prüfungsteilnehmer aus regulären Ausbildungsbetrieben nach Verbleibabsicht und Zahl der Auszubildenden im Betrieb             | 126 |
| 67 | Prüfungsteilnehmer aus regulären Ausbildungsbetrieben nach Verbleibabsicht im Betrieb, Ausbildungsbereich und Geschlecht      | 128 |
| 68 | Prüfungsteilnehmer aus regulären Ausbildungsbetrieben nach Verbleibabsicht und zusammengefaßten Berufsgruppen                 | 130 |
| 69 | Prüfungsteilnehmer aus regulären Ausbildungsbetrieben nach Verbleibabsicht und Ausbildungsberufen                             | 131 |
| 70 | Prüfungsteilnehmer aus regulären Ausbildungsbetrieben nach Identifikation mit der Ausbildungsentscheidung und Verbleibabsicht | 134 |
| 71 | Prüfungsteilnehmer aus regulären Ausbildungsbetrieben nach Verbleibabsicht, Männer-, Frauen- und Mischberufen und Geschlecht  | 135 |
| 72 | Prüfungsteilnehmer aus regulären Ausbildungsbetrieben nach Verbleibabsicht, Ausbildungsberufen und Geschlecht                 | 136 |
| 73 | Prüfungsteilnehmer aus regulären Ausbildungsbetrieben nach Verbleibabsicht und allgemeinbildendem Schulabschluß               | 138 |
| 74 | Prüfungsteilnehmer nach Plänen für die Zeit nach der Ausbildung und Geschlecht  | 140 |
| 75 | Prüfungsteilnehmer nach Plänen für die Zeit nach der Ausbildung und Alter   | 143 |
| 76 | Prüfungsteilnehmer nach Plänen für die Zeit nach der Ausbildung und allgemeinbildendem Schulabschluß                          | 144 |
| 77 | Prüfungsteilnehmer nach Plänen für die Zeit nach der Ausbildung und Ausbildungsberufen  | 146 |

|    |   |     |
|----|---|-----|
| 78 | Prüfungsteilnehmer nach Plänen für die Zeit nach der Ausbildung und Übereinstimmung von Berufswunsch und Berufswahl                         | 150 |
| 79 | Prüfungsteilnehmer nach Plänen für die Zeit nach der Ausbildung und Identifikation mit der Ausbildungsentscheidung                          | 151 |
| 80 | Prüfungsteilnehmer nach gewünschtem Arbeitsvolumen, Merkmalen der persönlichen Lebenssituation und Geschlecht                               | 153 |
| 81 | Prüfungsteilnehmer nach Plänen für die Zeit nach der Ausbildung, gewünschtem Arbeitsvolumen und Geschlecht                                  | 155 |
| 82 | Prüfungsteilnehmer nach dem Wunsch nach Selbständigkeit und Ausbildungsberufen  | 156 |
| 83 | Prüfungsteilnehmer nach Verhaltensalternativen bei Schwierigkeiten, eine passende Stelle zu finden, und Geschlecht                          | 160 |
| 84 | Prüfungsteilnehmer nach Konzessionsbereitschaft hinsichtlich des Arbeitsvolumens, Merkmalen der persönlichen Lebenssituation und Geschlecht | 163 |
| 85 | Prüfungsteilnehmer nach Konzessionsbereitschaft hinsichtlich des Arbeitsvolumens, Plänen für die Zeit nach der Ausbildung und Geschlecht    | 164 |
| 86 | Prüfungsteilnehmer nach Bereitschaft zu befristeter Tätigkeit, Plänen für die Zeit nach der Ausbildung und Geschlecht                       | 165 |
| 87 | Prüfungsteilnehmer nach Wegzugsplänen aus Berlin, bisherigem Berlin-Aufenthalt und Geschlecht   | 167 |
| 88 | Prüfungsteilnehmer nach Wegzugsplänen aus Berlin sowie sozialen und demographischen Merkmalen   | 169 |
| 89 | Prüfungsteilnehmer nach Wegzugsplänen aus Berlin und Ausbildungsberufen   | 171 |
| 90 | Prüfungsteilnehmer nach Wegzugsplänen aus Berlin, allgemeinbildendem Schulabschluß und Geschlecht   | 173 |
| 91 | Prüfungsteilnehmer nach Wegzugsplänen aus Berlin und Übernahmezusage in ein Arbeitsverhältnis durch den Ausbildungsbetrieb                  | 175 |
| 92 | Prüfungsteilnehmer nach Wegzugsplänen aus Berlin und beruflichen Plänen für die Zeit nach der Ausbildung                                    | 177 |

|    | <b>Seite</b>   |     |
|----|--|-----|
| 93 | Prüfungsteilnehmer nach Beurteilung der Berufschancen in Berlin sowie sozialen und demographischen Merkmalen   | 179 |
| 94 | Prüfungsteilnehmer nach Beurteilung der Berufschancen in Berlin, allgemeinbildendem Schulabschluß und Geschlecht                                       | 181 |
| 95 | Prüfungsteilnehmer nach Beurteilung der Berufschancen in Berlin und Ausbildungsberufen   | 182 |
| 96 | Prüfungsteilnehmer, die sicher oder wahrscheinlich aus Berlin wegziehen werden, nach Wegzugsgründen und Geschlecht                                     | 184 |
| 97 | Prüfungsteilnehmer, die sicher oder wahrscheinlich aus Berlin wegziehen werden, nach Beeinflussungsmöglichkeiten, in Berlin zu bleiben, und Geschlecht | 185 |

### **Verzeichnis der Abbildungen**

|   |   |    |
|---|---|----|
| 1 | Prüfungsteilnehmer nach Arten der Ausbildungsverhältnisse | 43 |
|---|---|----|

## Verzeichnis des Anhangs

|   | Seite  |     |
|---|--|-----|
| 1 | Berufsgruppen (zweistellig) und Berufsklassen (vierstellig), die 1984/85 in Berlin (West) Teilnehmer an Abschlußprüfungen zur betrieblichen Berufsausbildung verzeichneten | 209 |
| 2 | Gliederung der Berufe nach ausgewählten Berufsgruppen und Berufsklassen  | 212 |
| 3 | Gliederung der Berufe nach zusammengefaßten Berufsgruppen  | 213 |
| 4 | Gliederung der Ausbildungsbereiche nach für die Berufsausbildung zuständigen Stellen   | 214 |
| 5 | Gliederung der Wirtschaftszweige   | 215 |
| 6 | Beteiligung der Prüfungsteilnehmer an der ersten Befragungswelle der Untersuchung - zur Frage der Repräsentativität der vorliegenden Ergebnisse                            | 216 |
| 7 | Kennziffern der Berufsklassen, die zu Männer-, Frauen- oder Mischberufen gerechnet wurden  | 221 |
| 8 | Erhebungsinstrumentarium   | 223 |
|   | 8.1 Fragebogen   | 224 |
|   | 8.2 Anschreiben des DIW  | 235 |

## Verzeichnis der Tabellen im Anhang

|    |   |     |
|----|---|-----|
| A1 | Streuung der Zahl der Berufe über Klassen berufsbezogener Rücklaufquoten sowie zugehörige Zahlen von Prüfungsteilnehmern  | 219 |
| A2 | Teilnehmer an Abschlußprüfungen zur betrieblichen Berufsausbildung in Berlin (West) im Sommer 1984 und im Winter 1984/85 sowie ungewichtete und gewichtete Fallzahlen der Teilnehmer an der ersten Welle der Befragung und Rücklaufquoten nach Berufen und Geschlecht | 220 |

## 1 Einleitung

Der Übergang der Jugendlichen von der betrieblichen Berufsausbildung in die Erwerbstätigkeit hat unter sozialen und ökonomischen Aspekten besondere Bedeutung. Mit der Erwerbstätigkeit gehen Entwicklung von Selbstwertgefühlen, Integration in eine neue soziale Umgebung und nicht zuletzt Bestimmung der eigenen Stellung in der Gesellschaft einher. Ferner schafft die effektive ökonomische Umsetzung von Ausbildung in Arbeitsleistung die Grundlage zur materiellen Selbstständigkeit, die in vielen Fällen die Gründung eines eigenen Hausstandes und einer eigenen Familie erst ermöglicht. Darüber hinaus soll die Heranbildung von Fachkräften nicht nur den Ersatz für ausscheidende Arbeitskräfte sicherstellen, sondern auch die Qualifikationsstruktur des Arbeitskräftepotentials und damit die Bedingungen zur Schaffung höherwertiger Arbeitsplätze verbessern helfen, die wiederum Voraussetzung für die ökonomische Leistungsfähigkeit der Stadt sind.

Eine erste Analyse der beruflichen Einmündungsprozesse von betrieblich Ausgebildeten wurde bereits mit Hilfe einer Auswertung der Beschäftigtenstatistik der Bundesanstalt für Arbeit durchgeführt.<sup>1)</sup> Die eingeschränkten Analysemöglichkeiten, die die Beschäftigtenstatistik bietet, sollte durch die - hier vorzustellende - eigene Erhebung bei Teilnehmern an der Abschlußprüfung zur betrieblichen Berufsausbildung ausgeweitet werden. In dieser Befragung wurden Daten zur Bildungsbiographie und zum soziodemographischen Umfeld (zum Beispiel Wohnsituation und beruflicher Status der Eltern) sowie subjektive Aussagen über berufliche Wünsche, Orientierungen und Zukunftspläne erhoben. Besonderer Wert wurde darauf gelegt, Zufriedenheit oder Enttäuschungen festzustellen, und zwar bei der Suche nach einer Ausbildungsstelle, während der Ausbildung und beim Übergang in das Arbeitsleben. Auch das Ausbildungs- und Arbeitsumfeld einschließlich des Arbeits- und Wohnortes Berlin gingen mit in die Betrachtung ein.

Dieser Teil der Untersuchung informiert über die Ergebnisse der ersten Erhebungswelle, stellt also die Situation der Befragten zum Zeitpunkt der Abschlußprüfung der betrieblichen Berufsausbildung dar. In einem später vorzulegenden weiteren Teilbericht des Untersuchungsprojekts werden die Ergebnisse der zweiten Befragungswelle, die ein Jahr nach der ersten

erfolgte, veröffentlicht. Dann werden insbesondere die Daten zur Situation der Prüfungsteilnehmer im zeitlichen Längsschnitt individuell zusammengeführt und der Berufseingliederungsprozeß verdeutlicht, wie er sich innerhalb eines Jahres seit der Abschlußprüfung darstellt. Dieser weitere Teil der Untersuchung soll also Aufschluß geben über den eigentlichen Erfolg der Ausbildung durch Umsetzung in adäquate Tätigkeiten.

## **2 Untersuchungsbeschreibung und Definitionen**

Die Befragung richtete sich an einen vollständigen Jahrgang von Teilnehmern an der Abschlußprüfung zur betrieblichen Berufsausbildung in Berlin: Es wurden die Prüfungsteilnehmer der Sommerprüfung 1984 und der Winterprüfung 1984/85 befragt, insgesamt 15 040 Personen.<sup>2)</sup>

### **2.1 Erhebungsinstrumentarium**

Die Befragungsunterlagen umfaßten den Fragebogen und ein Anschreiben des DIW - beides ist im Anhang<sup>3)</sup> abgedruckt - sowie ein Antwortkuvert. Die zuständigen Stellen haben in der Regel von sich aus Anschreiben beigefügt. Im Falle der Handwerkskammer waren es die Innungen, die auch die Verteilung der Fragebogen übernommen hatten.

Der Fragebogen umfaßt insgesamt 45 Fragen in größtenteils geschlossener Form, d. h. mit vorgegebenen Antwortalternativen. Es wurde versucht, ein Optimum an Informationen zu erlangen. Allzu hohe Anforderungen an die Befragten hätten den Rücklauf beeinträchtigt.

Folgende Themenbereiche wurden erhoben:

- Allgemeine und berufliche Vorbildung, Beschäftigung und Arbeitslosigkeit vor der Ausbildung (Fragen 1 bis 4);
- Ausbildungsberuf und Wirtschaftszweig (Fragen 5 und 10);
- Art des Ausbildungsverhältnisses (Fragen 6 bis 9);
- Ausbildungsumfeld (Fragen 11 bis 15);
- Übernahmekancen in ein Arbeitsverhältnis und Verbleibabsichten (Fragen 16 bis 18);
- Erfahrungen bei der Ausbildungsstellensuche (Fragen 19 bis 22);
- Zufriedenheit mit der Ausbildung (Fragen 23 und 24);
- Berufliche Pläne und Verhalten bei Arbeitsmarktschwierigkeiten (Fragen 25 bis 29);